

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 36 (1943)

Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Kunstbilder

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE KUNST.

Nur fortwährende Selbstkritik führt zur Vollkommenheit in der Kunst. Böcklin

Die Künstler, die nur andere Künstler und nicht die Werke der Natur studieren, sind Enkel, nicht aber Söhne der Natur, der Lehrerin aller guten Meister.

Die Kunst steckt wahrhaftig in der Natur;
wer sie heraus kann reissen, der hat sie. Dürer

Die Kunst hat es eigen, dass sie den Menschen
stille, ruhig und friedlich macht. Gervinus

Die schöne Kunst bildet nicht, wie der Gelehrte, nur den Verstand, sondern sie bildet den ganzen Menschen. J. G. Fichte

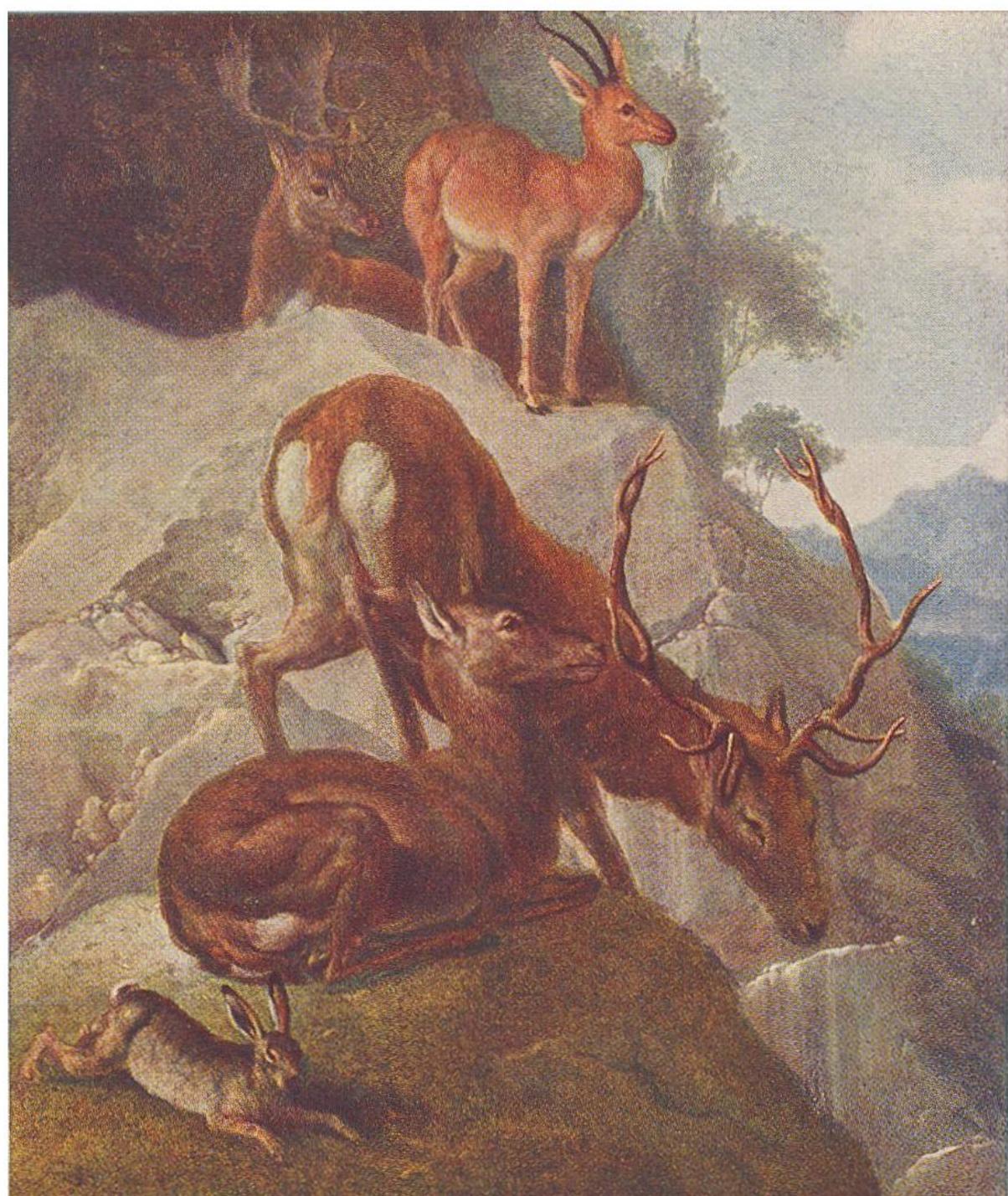
Alle Kunst ist auch zugleich Handwerk, was bitter erlernt werden muss, und gerade mit darin liegt ihr Grosses. A. v. Menzel

Natur und Kunst, sie scheinen sich zu fliehen, und haben sich, eh' man es denkt, gefunden. Goethe

Es hat doch im Grund niemand einen rechten Begriff von der Schwierigkeit der Kunst als der Künstler selbst. Goethe



BILDNIS EINES ENGLISCHEN ADLIGEN
von Hans Holbein dem Jüngern, 1497 – 1543.



AN DER QUELLE
von Karl Borromäus Ruthart,
Regensburg, 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts.



SOLOTHURNERIN UND FREMDER KRIEGER
von Joseph Reinhard, Luzern, 1749 – 1828.



SPIEL IM FREIEN, von Francisco Goya, Madrid, 1746–1828.



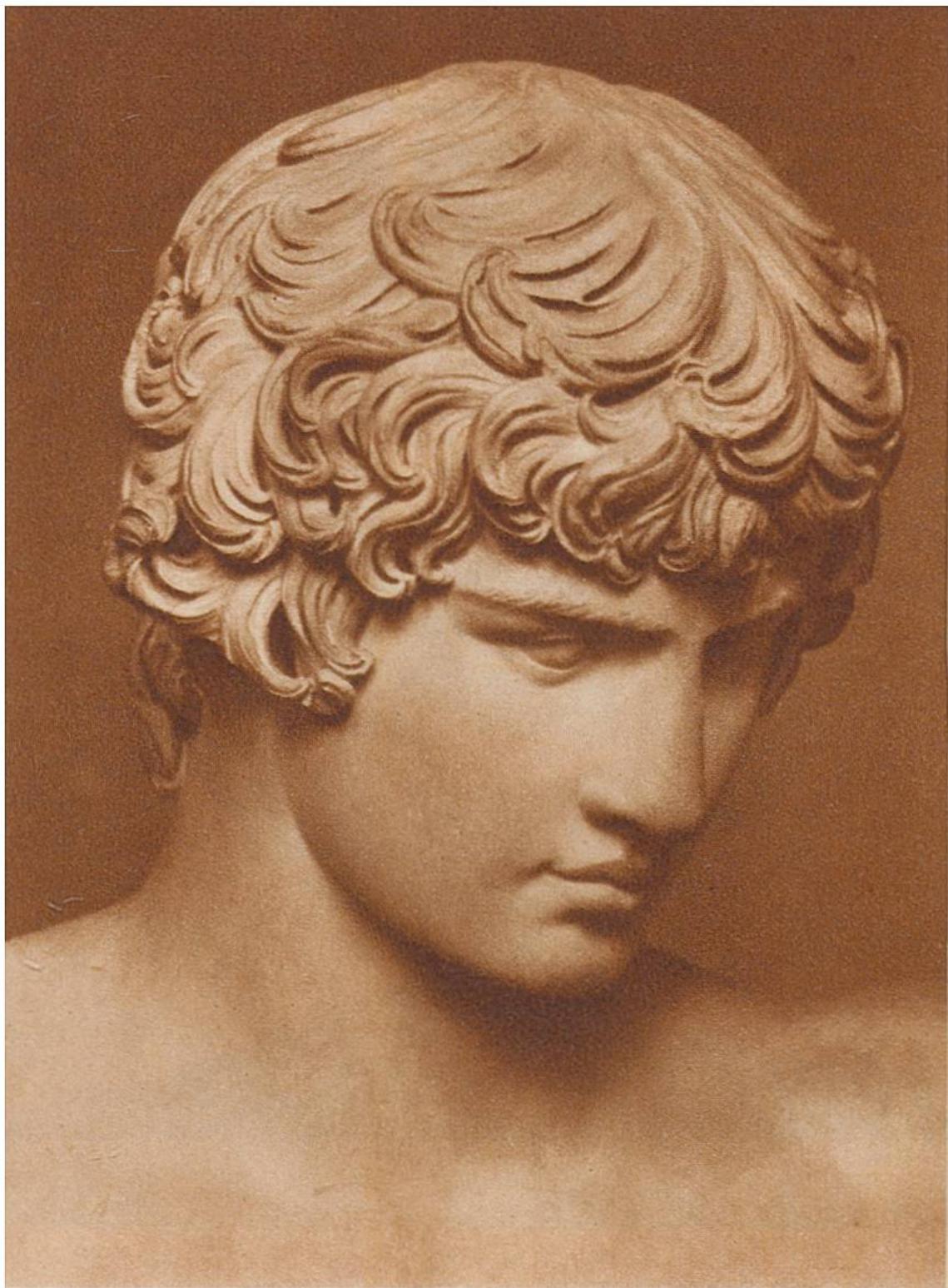
Siegreiche Heimkehr ins Lager. Assyrisches Steinrelief aus dem 7. Jahrhundert v. Chr.



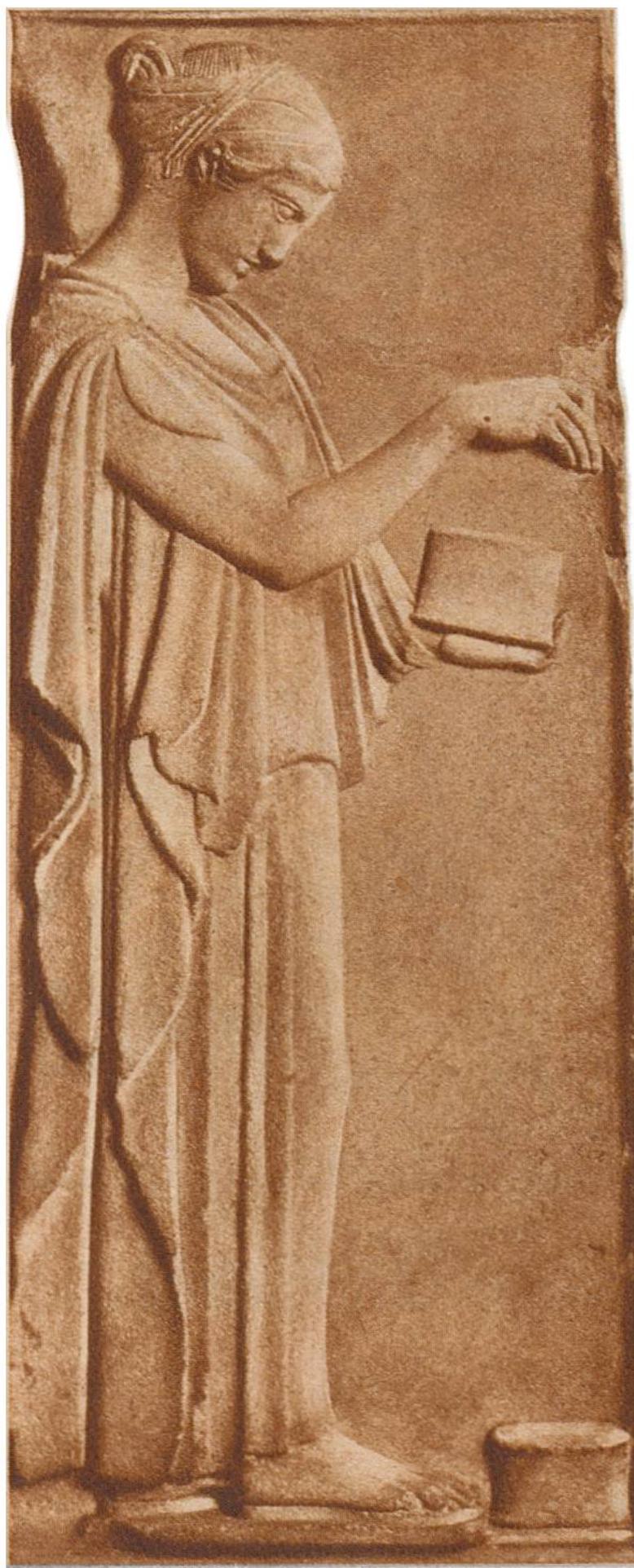
Auf der Vögeljagd. Wandgemälde in einer Grabkammer von Theben (Aegypten). Um 1400 v. Chr.



Griechisches Mischgefäß für Wein und Wasser (Kratér), aus gebranntem Ton, bemalt und mit Gold verziert, 57 cm hoch. 4. Jahrhundert v. Chr.



Kopf eines Jünglings. Griechisch-römische Büste aus dem 2. Jahrhundert n. Chr.



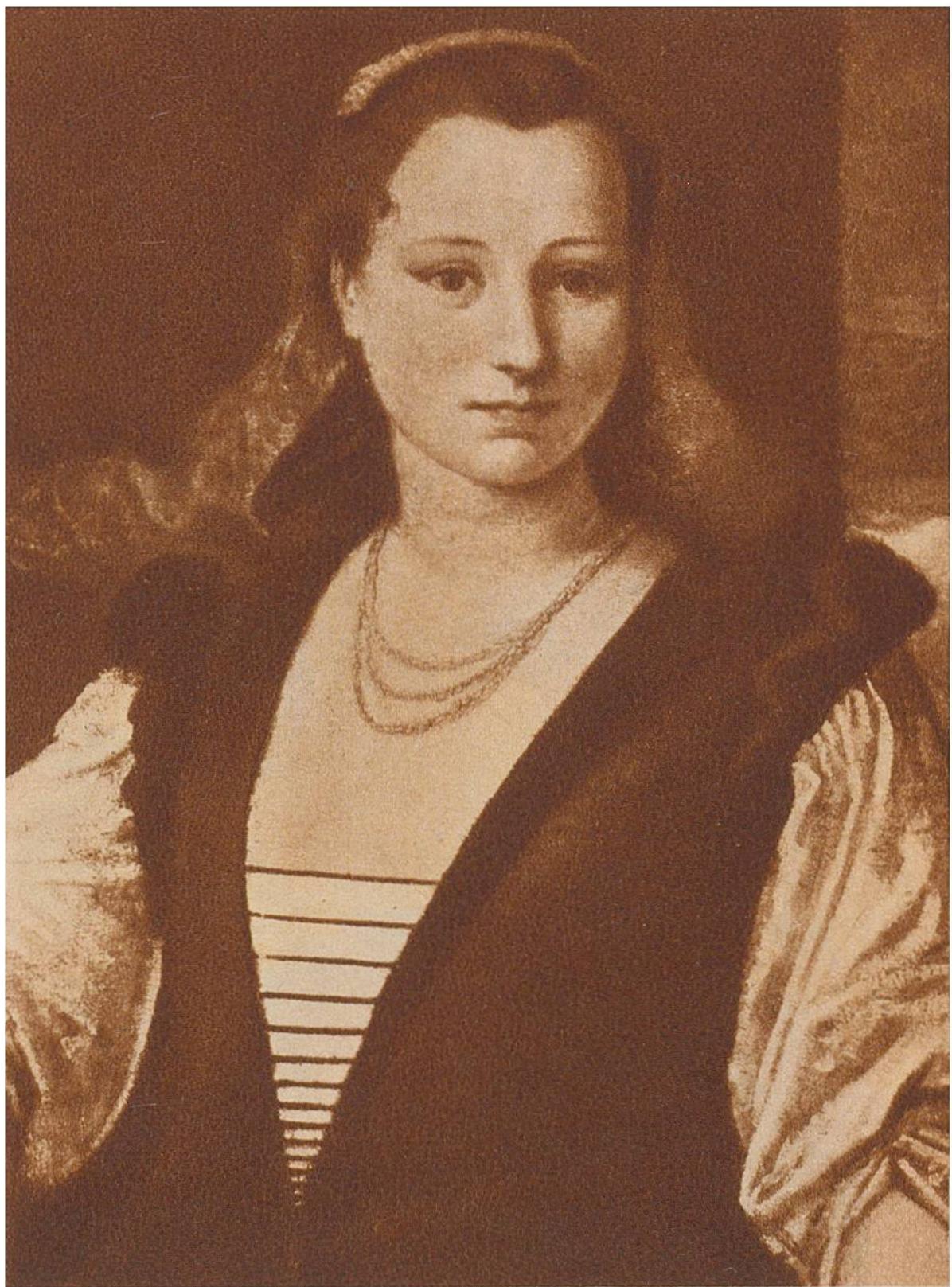
Junges Mädchen mit
Schmuckkasten. Grie-
chisches Marmor-Grab-
relief aus der 1. Hälfte des
5. Jahrhunderts n. Chr.



Selbstporträt des Holzbildhauers Heinrich Yselin an einem Chorstuhl, 1487. Museum Konstanz.



Tanzende Bauern. Radierung von
Albrecht Dürer, Nürnberg, 1471-1528.



Bildnis einer jungen Frau, von
Paolo Veronese, Venedig, 1528-1588.



Bildnis einer jungen Italienerin,
von Guido Reni, Bologna, 1575-1642.



Die heilige Familie, von Rembrandt, Amsterdam, 1606 - 1669.



Bildnis eines Siegelschneiders, von Conrad Meyer, Zürich, 1618-1689. Museum Schaffhausen.



Bei der Spezereihändlerin,
von Gerard Dou, Leiden, 1613-1675.



Die kleine Tierfreundin (Teilstück), von Jan Steen, Leiden, 1626-1679.



Der Komponist Fisher, von Thomas
Gainsborough, London, 1727 - 1788.



Mary, englische Prinzessin, von
John Hoppner, London, 1758-1810.



Abenteurer,
von Arn. Böcklin,
Basel, 1827-1901.